

MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Touristische Vermarktung in Nidwalden

Der Landrat hat an seiner Sitzung vom 30. Mai 2012 das Tourismusförderungsgesetz an den Regierungsrat zurückgewiesen. Der Regierungsrat beauftragte die Volkswirtschaftsdirektion, eine Übergangslösung für die touristische Vermarktung von Nidwalden einzusetzen sowie eine langfristige Lösung für die Vermarktung ab 2013 zu finden.

Der Nidwaldner Landrat hat an seiner Sitzung vom 30. Mai 2012 das Tourismusförderungsgesetz an den Regierungsrat zurückgewiesen. Das heisst, dass der Landrat grundsätzlich entschieden hat, dass ein Tourismusförderungsgesetz erwünscht ist, der Regierungsrat dieses aber nach vertiefter Auseinandersetzung unter Umständen inhaltlich anpassen soll.

Der Verein Vierwaldstättersee Tourismus hat sich per Ende Juni 2012 aufgelöst. Der Regierungsrat Nidwalden ist gewillt, die Übergangsphase bis Ende 2012 im Rahmen des bestehenden Budgets zu überbrücken. Der Regierungsrat Obwalden hat ebenfalls seine Unterstützung im Rahmen des bestehenden Budgets beschlossen.

Der Kanton Obwalden wird im Herbst 2012 die Tourismus Obwalden AG zur Vermarktung des Tourismus im Sarneraatal gründen. Dem Kanton Nidwalden ist eine Gründung oder Beteiligung an einer Vermarktungsorganisation aufgrund der fehlenden gesetzlichen Grundlage nicht möglich.

Interimslösung bis Ende 2012

Die Aufgabe der touristischen Vermarktung von Nidwalden als solche bleibt bestehen. Um zu gewährleisten, dass die bisherigen Dienstleistungen von Vierwaldstättersee Tourismus in der gewohnten Qualität sichergestellt sind, musste interimistisch eine Lösung für das 2. Halbjahr 2012 gefunden werden.

Die Büroräumlichkeiten am Bahnhof Stans bleiben während der Übergangsphase bestehen. Bisherige Mitarbeiterinnen sorgen für Kontinuität und erledigen auch weiterhin die anfallenden Geschäfte zuverlässig. Die langjährige Geschäftsführerin, Esty von Holzen Böhm, verlässt den aufgelösten Verein Vierwaldstättersee Tourismus wie Anfang Jahr gemeinsam vereinbart per Ende Juli 2012.

Die interimistische Leitung der Geschäftsstelle übernimmt per 1. August Erna Blättler-Galliker in einem kleinen Teilpensum. Die Inhaberin und Geschäftsführerin der Firma com-pass GmbH in Hergiswil ist seit über 30 Jahren in der Tourismusbranche tätig. Emmetten Tourismus stellt sich als rechtliches Gefäss zur Abwicklung des Geldflusses während der Übergangsphase zur Verfügung.

Gastro Nidwalden bietet mit ausgewählten Persönlichkeiten Hand, sich mit der vom Landrat zurückgewiesenen Gesetzesvorlage in den Sommermonaten 2012 vertiefter auseinander zu setzen. Luzern Tourismus seinerseits hat angeboten, die Übergangsorganisation in Nidwalden marketingmässig unentgeltlich zu unterstützen. Die gesamte Koordination und Überwachung für diese Zeit übernimmt die Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden.

Das Tourismusforum unter der Leitung von Landrat Sepp Barmettler hat seinen Auftrag erfüllt und sich daher an seiner letzten Sitzung vom 28. Juni 2012 unter Verdankung der geleisteten Arbeit aufgelöst.

Ziel langfristige Lösung ab 2013

Die Zeit der Übergangsphase soll genutzt werden, um eine langfristige Lösung bezüglich der touristischen Zukunft in Nidwalden ab Januar 2013 zu finden. Hier sind verschiedene Varianten möglich, wie die zukünftige touristische Vermarktung von Nidwalden aussehen soll. Diese sollen geprüft und dem Regierungsrat im Herbst 2012 vorgelegt werden.

RÜCKFRAGEN

Regierungsrat Gerhard Odermatt, Volkswirtschaftsdirektor, gerhard.odermatt@nw.ch,
041 618 76 50, 10.00 – 11.30 Uhr

Stans, 25. Juli 2012